

RELATION

Welcher gestaltdt der

Reichs-Lage

zu Warschau den 30. Maji

Glücklich geendet/

Und was sowoll bey dessen Conclusion als
sonsten vorgelauffen.

ANNO M. DC. LIX. ✓

Warschau vom 31. May.

Wohier hat sich gestern zu Mittage der Reichstag/nachdem Sie in die 30. Stunden gegessen/ Gottlob glücklich geendiget/ und wird der König nach dem Fronleichnam's-Fest von hier auffbrechen/ Der Gen: Mandevous beyder nach Preussen-destinirte Armee soll den 2. Junii zu Dieschewa gehalten werden/ dabey sich der Herr Cronens Marschall auch befinden wird. Die Cron-Armee unterm Commando des Hn. Potocki gehet hinauff sich mit den Tartern und Cosacken zu conjungiren; wieder den Moscoviter. Vor 4. Tagen ist die Zeitung kommen/ daß die Moscoviter 2. der besten Cosackischen Regimenter an einem Orte umbrungen und belagert gehalten/ die Tartern und übrige Cosacken aber seynd auff den Ort losgangen/ die Belagerung auffgehoben/ und den Feind gänzlich ruiniret, also daß ihrer bey 20000. auffm Platz geblieben/ welches den verhoffenden Frieden mit ihnen beschleunigen möchte/ und werden unsere Commissarien bald zu den Tractaten nach Littauen verreisen/wann Ihr. Maytt. nur erst von des Envoyeen Berichtung/ welcher bereits vor 5. Wochen von hier abgereiset/ einige Nachricht haben werde. Der allhier liegende Moscovitischer Abgeordneter hat nun in etwas mehr Freyheit erhalten/ und können seine Leute nunmehr ohne Wache in der Stadt herum gehen/ Der Obriste Korff sitzt noch im arrest. Der Fürst Bogoslaw soll mit seiner Armee nach Churland gehen.

Aus Warschau vom 3. Junii.

Der Herr sey hiermit berichtet/ daß den 30. verwichenen Monats/ umb Mittage der Reichstag sich allhier Gott lob glücklich und mit contentament sämpftlicher Stände geendiget/ und wiewol allerhand privat-defideria der Landbohten/ solchen länger zu verschleppen Apparent gegeben; so seynd dennoch alle und jede auffkünfftigen Reichstag verschoben worden/ auff welchem selbige vorzunehmen versprochen. Es haben Ihr. Königl. Maytt. so wol die ganze wehrende Zeit des Reichstags über/ als insonderheit bey dessen Conclusion Ihre grossen Fleiß v. enfertige Väterliche Vorsorge vord gemeinen bestens und Vaterlandes Wohlfahrt/ bezeiget. Indem sie zulezt Tag und Nacht und

continuirlich nach einander an die 32. Stunden der Versammlung beyge-
wohnet/ auch nicht eher auffstehen wollen biß ein glücklicher Schluß er-
folgete. Anzo ist man mit der Constitution beschäfftiget/ imgleichen
mit ausfertigung der Instructionen/ so wol auff die Moscowitersche
als Schwedische Tractaten, welche zugleich ihren Fortgang gewisheit
sollen. Bey dero Verfassung diesämtliche Landbothen abtreten müs-
sen/ und nur einige aus demselben hierzu deputiret worden; und mache
sich die/ zu solchen bevorstehenden Tractaten/ verordnete Hn. Com-
missarii schon reisefertig: Auff die Schwedischen seynd 5. nominiret:
nemlich der Hr. Krohn Groß-Sangler; der Hr. Woywode vö Posen;
der Hr. Krohn-Marschalck Lubomirski; der Hr. Litthawischer Sang-
Pac; der Hr. Starosta Snieznienski welchen noch einer von der Mits-
terschafft sol zugeordnet werden/ daß also sechs an der Zahl seyn sollen.

Unter dessen gehen der Chron Völcker in grosser Anzahl unterm
Commando Herrn Marschalck Lubomirski nebenst 6000. Zaporow-
ischen Kozacken/welche schon im anzuge begriffen/ nacher Preussen/
und seyn alle Rahne lengst der Weiffel in Beschlag genommen; Am-
munition und Viores vor die Armee hinunter zu führen/wiedann all-
bereitetliche mit Artillerie und Ammunition vor einigen Tagen von
hier nach Thorn abgeschicket. Mit den Kozackischen Abgesandten/
welche die heilige Tage über sich allhier auffgehalten/ deliberiret man
lezo/ wie man die Kriegs-expeditionen gegen die Feinde weiter an-
stellen möge/ damit/ wann die bevorstehende Tractaten mit denselben
nicht zum Frieden ausschlagen solten/ sie mit desto stärkerer Macht
mögen angegriffen werden. Und ist man nunmehr entschlossen das
Schwedische Axioma, sub Clypeo Armorum zu tractiren; vor die
Hand zu nehmen/ umb zu sehen/welche seite sich zu glimpfflichem Ver-
gleich werden finden lassen. Die anwesende Kozackische Abgesandten
haben abermahl Zeitung bekommen; daß nemlich ihre Mitbrüder die
Zaporowische Kozacken jenseits des Dniepr eine grosse Victorie wi-
der den Moskowiter erhalten/ und den Kniaz Trubecki, welcher die
selbige Armee geführet/ in die Flucht gejaget; haben auffß newe/ nebenst
denen bey ihnen sich befindenden Krohn-Völckern Kiicw/ worinnen
ein vornehmer Moscowitischer Kniaz Szeremet mit vielem Volck lie-

get/belagert; weßwegen da grosse Frewde unter dē anwesenden Kozak.
 Abgefertigten verspüret wird. Horusza, welchem der Cancellariat
 des Groß-Fürstenthums Rußlands hat sollen conferiret werden un
 ein geschickter kluger Mann ist; will selbige Dignität nicht annehmen/
 sondern gern einem andern gönnen/wil lieber Feldschreiber der Zaporoz
 wischen Kozacken Armee seyn/welches officium vor diesem der jesigete
 Kozakische Feld-Herr Wyhowski auch verwaltet/und in grossen wehrt
 bey ihnen gehalten wird. Jhr. R. M. gebrauchen sich/nach so vielfälti
 giger zeithero ausgestandenen Mühe und Arbeit / der Ruhe und Er
 geglichkeit in etwas/ob selbige in Person nach Preussen/oder aber nach
 der Lemberg/der Commission zu Abzahlung der Soldaten bezuwohn
 en/gehen werde/ist eigentlich noch nicht zu wissen; wiewol man gänge
 lich dafür hält es werden dieselbe nebenst Jhr. Mayt. der Königin un
 verhofft nach Thorn auffbrechen/umb erheblicher Ursache willen/auch
 den Tractaten und Actionen hier in Preussen desto näher zu seyn. Es
 seynd auff geschlossenem Reichstage / grosse Auflagen und Contribu
 tiones bewilliget/so den bißhero verspürten Geldmangel gnugsam wer
 den ersetzen können.

Warschau vom vorigen dito.

Dieser Orten ist wenig Neues / J. R. Mayt. haben sich zeithero nach
 dem Reichstage etwas unpäßlich befunden / doch ist es nun / Gott lob/
 wiederumb besser / man ist isomit den Constitutionibus geschäftig/
 selbige ehestes aufzufertigen/alle privat-Sachen der Edelleute / seynd
 biß künftigen Reichstag verschoben/und ist beschlossen sich beydes zum
 Kriege als zum Frieden zu schicken/wie es der/nach dem es der Feind an
 die Hand geben/und unsrer ratione status erfordern werden / Unsere
 Völcker seynd schon im March htnunter nacher Preussen begriffen/die
 Victoria in Vkrain gegenst den Moscowiter continuiert, die Cosack/
 bekommen allhier schöne Manschafft und wackere Officiers / so schon
 längst auff Conditiones gewartet / werben aber nur heimlich. Die
 Münz-Commission wird künftige Woche allhier ihren Anfang ge
 winnen. Die Cosakische Abgeordnete seynd heute abgereiset/der Chur
 Brandenburgischer Herr Hoyerbeck aber hat heute Audienz.